



Swiss
Venture
Club

Jahresbericht

2021

2022

SVC⁺
WIR INSPIRIEREN KMU

Voller Einsatz für Schweizer KMU

Wir inspirieren KMU. Getreu diesem Motto bietet der SVC seit vielen Jahren Mitgliedern, Partnern und Sponsoren in allen acht Wirtschaftsregionen der Schweiz die Möglichkeit, sich auszutauschen. Der SVC stellt sich in den Dienst kleiner und mittlerer Unternehmen und bietet heute mit über 3300 Mitgliedern aus allen Branchen und Regionen eines der grössten und wichtigsten Netzwerke für Unternehmerinnen und Unternehmer in der Schweiz. Er bringt innovative Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Medien und Kultur zusammen und ermöglicht ihnen das Knüpfen hochwertiger Kontakte. Zudem schafft er öffentliche Aufmerksamkeit für ihre Leistungen und begünstigt den Ideenaustausch. Um das Unternehmertum zu fördern und so zu einer erfolgreichen Schweiz beizutragen, ist der SVC in vier Bereichen tätig:

PRIX SVC

Der Prix SVC schafft Aufmerksamkeit für die Leistungen von kleinen und mittleren Unternehmen und hat sich als eine der wichtigsten Wirtschaftsauszeichnungen der Schweiz etabliert.

SVC INSPIRATION

Die Mitglieder profitieren von Input- und Partnerveranstaltungen, an denen KMU-relevante Themen vertieft werden und neue Ideen entstehen.

SVC IMPULS

Der SVC fördert den Austausch zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik und kreiert innovative Veranstaltungsformate für gesellschaftspolitische Themen, wie die Initiative «5vor12» und den Ideenwettbewerb «Wunsch-Schloss».

SVC DIALOG

Der Dialog zwischen Unternehmergenerationen wird angeregt und der Unternehmernachwuchs mit vielfältigen Aktivitäten gefördert. Dazu arbeitet der SVC unter anderem mit Organisationen im Bereich der Start-up-Förderung zusammen.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr wurden trotz zwischenzeitlicher Corona-Pause an verschiedenen Anlässen überraschte Gewinner gekürt, interessante Ideen diskutiert, neue Kontakte geknüpft und Erfolgsrezepte ausgetauscht. Welche Start-ups von sich reden machen, was neue und ehemalige Prix SVC Preisträger aus ihrem Sieg gemacht haben und welche Ideen zukünftig für eine erfolgreichere Schweiz sorgen werden, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Impressum

Herausgeber

Swiss Venture Club (SVC)
Worbstrasse 187
3073 Gümligen
Tel. 031 819 69 00
info@svc.swiss
www.svc.swiss

Projektleitung

Leonie Stäger und Alain Hauert, Swiss Venture Club, Gümligen
Maurice Desiderato und Pamela Schefer,
Communicators, Zürich, www.communicators.ch

Gümligen, im Juli 2022

Auflage

2500 Ex. Deutsch
350 Ex. Französisch
150 Ex. Italienisch

Grafische Gestaltung

Jaray Communications, Zürich

Druck

Emil Frey Digital AG, Safenwil

Liebe Mitglieder

In den letzten beiden Jahren haben Sie, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, Flexibilität, Durchhaltewillen und vor allem Resilienz bewiesen und aus der Situation das Beste gemacht. Nach dem Motto «Schritt für Schritt zurück zur Normalität» hat der SVC das Geschäftsjahr 2021/2022 abgeschlossen. Mittlerweile hat uns mit dem Krieg in der Ukraine ein weiteres betrübliches Ereignis vor Augen geführt, dass jederzeit Unerwartetes den Alltag von uns Menschen, der Wirtschaft und der Gesellschaft belasten kann. Die erhoffte Rückkehr zur Normalität ist neuen Herausforderungen gewichen: Die Rohstoffknappheit hat sich verschärft, und die internationalen Lieferketten werden weiterhin auf die Probe gestellt.

Der Mensch ist und bleibt in diesem Umfeld der wichtigste Erfolgsfaktor für Unternehmen. Das zeigt die KMU-Studie der Credit Suisse vom Februar 2022, die darauf hinweist, dass rund zwei Drittel der Unternehmen Mühe bekunden, qualifizierte Fachkräfte zu finden. Ursachen dafür sind der Anstieg der Pensionierungen, die Digitalisierung mit neuen Anforderungsprofilen und die nicht überall erfüllbare Forderung nach mehr Homeoffice und Flexibilität. Viele KMU begegnen diesen Herausforderungen mit betriebsinternen Weiterbildungen, dem Nachziehen des eigenen Nachwuchses und vermehrter Wertschätzung der über 55-jährigen Arbeitskräfte. Auf solche und weitere Erfolgsrezepte setzen auch die Sieger der Prix SVC Preisverleihungen.

Liebe Mitglieder, lassen Sie sich von unseren SVC Preisträgern, den Interviewgästen in unserem Podcast «KMUStorys» und weiteren Content-Formaten inspirieren! Beteiligen Sie sich aktiv am Vereinsleben und nehmen Sie spannende Inputs von und für KMU in Ihren Alltag mit.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen – an einem der nächsten Prix SVC Events und an der Mitgliederversammlung in Bern.

Herzlichst und auf bald, Ihr SVC Präsident



Andreas Gerber

VORWORT





Vorstand

Andreas Gerber, SVC Präsident, Leiter Firmenkunden Schweiz, Credit Suisse (Schweiz) AG

Hans Baumgartner, Leiter Entrepreneurs & Executives, Credit Suisse (Schweiz) AG

André Bieri, Tax Partner, Middle Market & Family Business Leader Switzerland & Liechtenstein, EY

Marcel Dobler, Nationalrat und Unternehmer

Corinne Fischer, Unternehmerin und Verwaltungsratspräsidentin, Bataillard & Cie

Axel Förster, CEO, Rychiger AG

Marcel Guerry, Geschäftsführer Schweiz, Mitglied der Geschäftsleitung, Emil Frey Gruppe

Nicole Herzog, Unternehmerin

Urs Lehner, Leiter Business Customers, Swisscom (Schweiz) AG

Fabio Regazzi, Nationalrat und Verwaltungsratspräsident, Regazzi Holding SA

Thomas Trachler, COO & Mitglied der Geschäftsleitung, Gruppe Mobiliar

Michael Willimann, Unternehmer, Willimann Management SA

Bericht des Vorstands

Im vergangenen Geschäftsjahr setzte der SVC den Fokus darauf, seinen Bekanntheitsgrad zu steigern, Neuerungen erfolgreich zu lancieren und Corona rasch hinter sich zu lassen – mit Premieren und Jubiläen, mit der Rückkehr der «grossen» Prix SVC Events sowie mit fünf strahlenden Siegern.

Die Tour de Suisse der Preisverleihungen begann Ende Mai 2021 in der Zentralschweiz. Die Renggli AG, Spezialistin für energieeffizientes Bauen mit Holz und Pionierin des Minergie-Baustandards, feierte einen emotionsgeladenen Prix SVC Sieg – auch wenn diese Verleihung noch nach Corona-Studio-Bedingungen und ohne das grosse Publikum stattfinden musste. Ähnlich sah es im Swiss Tech Convention Center in Ecublens aus, wo die Werkzeugmaschinen-Herstellerin Willemin-Macodel SA Anfang Juni 2021 den Prix SVC Suisse romande gewann und damit manifestierte, dass der Jura über hervorragende «Hidden Champions» verfügt.

Volle Säle und verdiente Sieger

Wieder mit der grossen Kelle anrühren konnte der SVC im November 2021: 600 begeisterte Zuschauer feierten an der Premiere des Prix SVC Genève im ehrwürdigen Bâtiment des Forces Motrices im Zentrum von Genf die erste Gewinnerin, die innovative Genfer Weinproduzentin La Cave de Genève SA. Zudem wurde Jean-Marie Salina als SVC Regionenleiter Suisse romande und Genève verdankt und verabschiedet. Wenige Wochen später stand der 10. Prix SVC Nordschweiz ganz im Zeichen neuer Trends. Laurenz Ginat und Aurel Greiner, die Gründer des Upcycling-Unternehmens revendo AG, waren die jüngsten Prix SVC Gewinner aller Zeiten.

Im März 2022 erwies sich auch die Ostschweiz als Schatzkiste der starken KMU. Die Wild & Küpfer AG gewann den 10. Prix SVC Ostschweiz und war das insgesamt 66. Unternehmen, das als Prix SVC Gewinner die verdiente Anerkennung der breiten Öffentlichkeit erfahren durfte. Die Firma ist Technologiemarktführerin im Kunststoffspritzguss. Und Iarno Mapelli, Geschäftsführer des Feinmecha-

nik-Anbieters Tecnomec SA, nahm am 18. Mai im Rahmen des Prix SVC Svizzera italiana 2022 die begehrte Trophäe entgegen.

Spannendes Podium an der Jubiläums-Mitgliederversammlung

Rund 200 Mitglieder und Gäste verfolgten im September 2021 in Bern die 20. Mitgliederversammlung des SVC. Zum Jubiläum wählte die Versammlung drei neue Vorstandsmitglieder: Marcel Guerry (Geschäftsführer Schweiz und Mitglied der Geschäftsleitung der Emil Frey Gruppe), Urs Lehner (Leiter Business Customers, Swisscom (Schweiz) AG; als Nachfolger von Heinz Herren) und Michael Willimann (Unternehmer; als Nachfolger von Olivier Français). Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden der Mitgliederversammlung diskutierten die Podiumsgäste Divisionär Germaine Seewer (Chefin HKA der Armee), Markus Binkert (CFO Swiss International Airlines) und Claudius Schäfer (CEO Swiss Football League) über «Leadership in anspruchsvollen Zeiten».

Neue Formate und ein neuer Claim

Der SVC Podcast «KMUStories», in dem Nik Hartmann mit Unternehmerinnen und Unternehmern den «grossen Geschichten der kleinen und mittleren Unternehmen» auf den Grund geht, hat in seinem ersten Jahr bereits viele treue Zuhörerinnen und Zuhörer gefunden. Unser neues Motto «SVC – Wir inspirieren KMU» soll mithelfen, die Schweizer KMU-Landschaft zu begeistern und zu stärken. Denn wer, wenn nicht der SVC, erzählt die Erfolgsgeschichten von mittlerweile 400 Preisträgern so persönlich und so nah? Mit zahlreichen Impulsen aus dem engagierten SVC Vorstand wollen wir den Bekanntheitsgrad des SVC weiter vergrössern. Mit dem Ziel, die Anzahl Mitglieder in den nächsten beiden Jahren zu verdoppeln, lanciert der SVC im Frühsommer 2022 verschiedene Aktionen. So wird zum Beispiel die Mitgliedschaft für alle Interessierten im ersten Jahr kostenfrei.

Das Mitmachen bei unserer KMU-Bewegung ist ein Bekenntnis: Unsere Mitglieder «leben» KMU und teilen unsere Begeisterung für die besten KMU der Schweiz. Mit der «Best-Practice»-Erfahrung unserer Preisträger inspirieren wir alle unternehmerisch tätigen Menschen in der Schweiz und bieten ihnen Impulse für nachhaltigen Erfolg.

Prix SVC Genève: Zwischen Tradition und Moderne

Neuer Preis, etablierte Preisträger: An der ersten Durchführung des Prix SVC Genève wurden Unternehmen wie Caran d'Ache und École Moser ausgezeichnet. Der Sieger La Cave de Genève hat gar eine jahrhundertalte Tradition des Weinbaus ins neue Jahrtausend geführt.

Was haben ein Schreibgerätehersteller, eine Privatschule und eine Winzergenossenschaft gemeinsam? Sie bringen alle langjährige Erfahrung mit. Und sie sind im November 2021 beim ersten Prix SVC Genève ausgezeichnet worden. «Die Region Genf ist unglaublich reich an qualitativ hochstehenden KMU», weiss Jean-Marie Salina, SVC Regionenteiler Genève. «Deshalb ist es an der Zeit, sie mit dem neuen Prix SVC Genève ins Rampenlicht zu rücken.» Die Trophäe wurde schliesslich an Jérôme Leupin, CEO der La Cave de Genève SA, überreicht. Das Unternehmen entstand 1994 aus der ersten Schweizer Winzergenossenschaft La Cave de la Souche, die 1929 gegründet worden war, und La Cave du Mandement. Ein Viertel der Genfer Weinproduktion entfällt heute auf La Cave de Genève. Die Genossenschaft verfolgt eine einheitliche Qualitätsstrategie und die Sicherung des Fortbestands von über 60 Genfer Familienbetrieben. Das Unternehmen mit Sitz in Satigny wurde in den vergangenen Jahren mehrfach ausgezeichnet. Auch die zweitplatzierte Manufaktur Caran d'Ache verfolgt eine lange Tradition: Das 1915 gegründete Unternehmen mit Sitz in Thônex wird seit 1930 von derselben Familie geführt und stellt die beliebten Schreib- und Zeichengeräte noch immer in seinen Genfer Werkstätten her. Den dritten Platz ergatterte die École Moser. Die 1961 von Henri Moser gegründete Privatschule wird heute von dessen Sohn Alain Moser geführt. Mittlerweile bereitet die Schule auch in Nyon und Berlin Schülerinnen und Schüler auf ein Studium an den besten Universitäten vor.

PRIX SVC



La Cave de Genève-CEO Jérôme Leupin wurde zum ersten Sieger des neu lancierten Prix SVC Genève gekürt.

PRIX SVC



Thelma Pacifico begeisterte das Publikum an der Preisverleihung in Genf.

«Es braucht Vertrauen in die Lernenden.»

Thelma Pacifico, Lernende Kauffrau bei Swisscom, durfte am ersten Prix SVC Genève dem Drittplatzierten den von Swisscom gesponserten Preis überreichen.

Thelma Pacifico, was bleibt Ihnen von Ihrem Auftritt in Erinnerung?

Der Abend war unvergesslich und hat mich sowohl beruflich als auch privat weitergebracht. Ich durfte viele spannende Persönlichkeiten kennenlernen und konnte mein Netzwerk erweitern.

Sie haben betont, wie wichtig Ihnen ein umweltfreundlicher Arbeitgeber ist. Mit welchen anderen Eigenschaften können KMU Berufseinsteiger anziehen?

Ein Unternehmen kann meiner Meinung nach bei der jüngeren Generation punkten, wenn es flexible Arbeitsmodelle anbietet, offen ist gegenüber neuen Technologien, ethisch verantwortungsbewusst handelt und Diskriminierung bekämpft. Es ist unerlässlich, die alten Arbeitsmodelle zu entstauben und sie attraktiver zu gestalten.

Welche Ziele sollte die Nachwuchsförderung verfolgen?

Es braucht vor allem grosses Vertrauen in die Lernenden. Bei der Swisscom haben ehemalige Lernende die Möglichkeit, auch ohne Vorerfahrung eine Position mit Verantwortung zu besetzen. Das motiviert natürlich und sorgt dafür, dass die Lehrstellen und Praktika für Hochschulstudierende bei der Swisscom sehr beliebt sind.

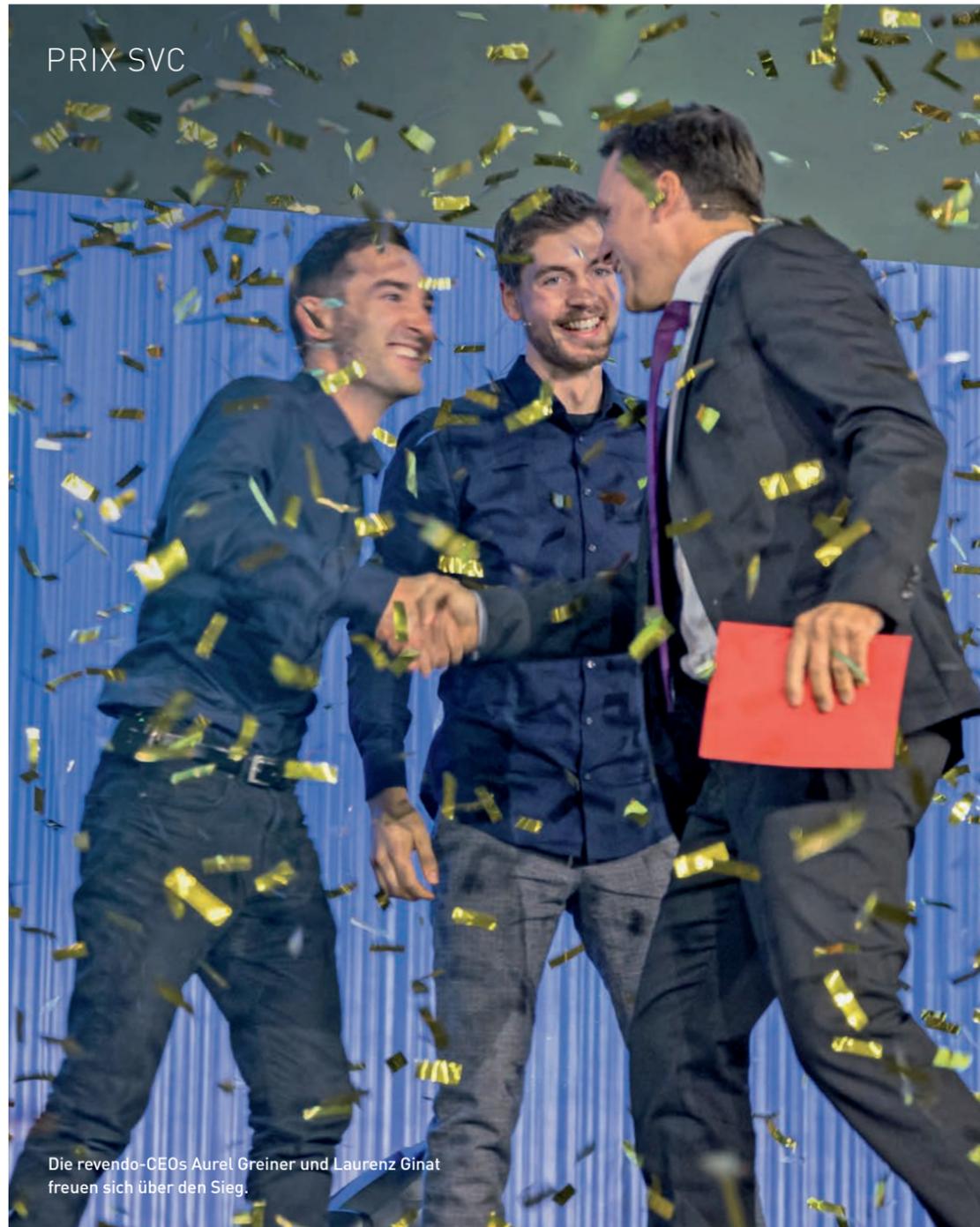
Die Drittplatzierten des Prix SVC gewinnen einen einzigartigen Team-Event. Wie würde Ihr persönlicher Event aussehen?

Ich würde mir einen Kurs bei einem Profi-Reitsportler wünschen. Der Reitsport ist eine meiner Leidenschaften, und ich würde meine Begeisterung dafür gerne mit meinen Kolleginnen und Kollegen teilen.

Prix SVC Nordschweiz: Wenn Junge aus Alt Neu machen

In Basel haben 2021 die technisch versierten Unternehmen brilliert: Der Elektronikgeräte-Upcycler revendo hat sich den 10. Prix SVC Nordschweiz ergattert, die Robotec Solutions AG und die alltech Installationen AG landeten auf den Plätzen zwei und drei.

Was 2013 aus einem Bubentraum entstanden ist, wurde schnell zur Erfolgsgeschichte: Die jungen Gründer von revendo wirken mit ihrem Upcycling-Konzept gegen den wachsenden Berg von Elektroschrott, beschäftigen mittlerweile 120 Mitarbeitende und sind autorisierter Apple-Partner. Das Unternehmen mit Sitz in Basel kauft gebrauchte Apple- und Android-Produkte an, wertet sie unter anderem durch Reinigung, Datenlöschung oder Akkuwechsel auf und verkauft sie online oder in einer ihrer zehn Filialen in der Schweiz und in Österreich wieder. Ihr Business-Modell hat den CEOs Aurel Greiner und Laurenz Ginat im vergangenen November den Prix SVC Nordschweiz beschert. Als ihnen Andreas Gerber vor 1000 geladenen Gästen im Congress Center Basel die Trophäe überreichte, fehlten ihnen die Worte: «Wir haben uns auf vieles vorbereitet, aber nicht darauf, dass wir gewinnen», so Aurel Greiner. «Wir möchten aber allen danken: Ohne unsere Mitarbeitenden und unsere Familien wären wir nicht da, wo wir heute sind.» Auch der zweite Platz ging an einen technischen Spezialisten: Die Robotec Solutions AG baut aus verschiedenen Robotern Systemlösungen, so zum Beispiel Belade-, Prüf- oder Palettieranwendungen. Zu ihren Kunden gehören renommierte Uhrenhersteller oder Pharmaunternehmen. Robotec Solutions beschäftigt an seinem Sitz in Seon und in Niederlassungen in Deutschland und China rund 60 Mitarbeitende. Und auch das drittplatzierte Unternehmen kennt sich mit Technik aus: Die alltech Installationen AG aus Muttenz beschäftigt rund 200 Mitarbeitende, die ihre Kunden in den Bereichen sanitäre Installationen, Heizungs- und Kälteanlagen, Energiesysteme und Boilerservice von der Planung bis zur Bauausführung begleiten.



Die revendo-CEOs Aurel Greiner und Laurenz Ginat freuen sich über den Sieg.

PRIX SVC



Am Prix SVC Svizzera italiana 2022 nahm Tecnomec-Geschäftsführer Iarno Mapelli die begehrte Trophäe entgegen.

Preisträger

Die Prix SVC Preisträger 2021/2022 in der Übersicht:

Prix SVC Genève 4. November 2021

1. La Cave de Genève SA, Satigny
2. Caran d'Ache SA, Thônex
3. École Moser SA, Chêne-Bougeries

Diplomrang:

Charpente Concept SA, Perly-Certoux
Eskenazi SA, Carouge
Groupe SERBECO, Satigny

Prix SVC Ostschweiz 10. März 2022

1. Wild & Küpfer AG, Schmerikon
2. Mosmatic AG, Necker
3. Appenzeller Alpenbitter AG, Appenzell

Diplomrang:

Högg Gruppe, Wattwil
ifolor AG, Kreuzlingen
La Conditoria SEDRUN-SWITZERLAND AG,
Sedrun

Prix SVC Nordschweiz 25. November 2021

1. revendo AG, Basel
2. Robotec Solutions AG, Seon
3. alltech Installationen AG, Muttenz

Diplomrang:

ifa Institut für Arbeitsmedizin AG, Baden
MEDGATE, Basel
Monopol AG, Fislisbach

Prix SVC Svizzera italiana 18. Mai 2022

1. Tecnomec SA, Stabio
2. Jetpharma SA, Balerna
3. R. Audemars SA, Lamone-Cadempino

Diplomrang:

Agriloro SA, Genestrerio
Campofelice SA, Tenero-Contra
Fontana Print SA, Lugano



Alle bisherigen Preisträger finden Sie in der Hall of Fame auf unserer Website.

Wunsch-Schloss: Mit Agrovoltaik zur Energiewende

Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen – das möchte André Richter. Mit seiner Idee, durch Agrovoltaik einerseits Energie zu produzieren und damit andererseits Ackerpflanzen vor Wetterkapriolen zu schützen, hat er die Wunsch-Schloss-Jury überzeugt.

Die Energiewende ist unumgänglich – vor allem, um dem Klimawandel entgegenzuwirken, aber auch, um nicht mehr von Energieimporten abhängig zu sein. Doch im Vergleich zu anderen europäischen Ländern baut die Schweiz die erneuerbaren Energien nur langsam aus. Um das zu ändern, stand der Ideenwettbewerb Wunsch-Schloss 2022 unter dem Motto «Mission Klima». Ende Juni durften zehn Finalistinnen und Finalisten ihre Ideen auf dem Schloss Thun präsentieren. Am meisten beeindruckt hat die Lösung von André Richter. Er möchte einen Teil der Flächen, die in der Schweiz für die Nahrungsmittelproduktion benötigt werden, mit Agrovoltaik bedecken. Damit könnte nicht nur Energie produziert werden, die Installation würde die Pflanzen zusätzlich vor Hagel, Starkregen, Frost oder UV-Strahlung schützen. «Viele Ackerpflanzen können mit einer Teilverschattung angepflanzt werden», ist sich André Richter sicher. Der Experte für Solarenergie sieht darin eine grosse Chance: Würden in der Schweiz rund 15 Prozent der Nahrungsmittelproduktionsflächen von Agrovoltaik mit einem Verschattungsgrad von etwa 35 Prozent bedeckt, würde dies rechnerisch den gesamten elektrischen Verbrauch der Schweiz im Jahr 2020 decken. Dank dem Wunsch-Schloss darf André Richter nun auf Unterstützung aus der Politik zählen.

André Richter war der letzte Sieger, der von den Wunsch-Schloss-Initianten StrategieDialog21 und SVC auf dem Schloss Thun zum Sieger gekürt wurde. Nach sieben Ausgaben zieht das Wunsch-Schloss weiter und kürt den nächsten Sieger am 20. Juni 2023 auf der MS Sonnenkönig auf dem Bodensee.



Solarenergie-Experte und Wunsch-Schloss-Gewinner André Richter sieht in der Agrovoltaik eine grosse Chance.



Wortgewandt und witzig bündelt Patti Basler die Highlights der «5vor12»-Preisverleihungen.

Elias Maier gewinnt «5vor12»-Preis 2021

Ein digitaler One-Stop-Shop, über den Baugesuche unkompliziert eingereicht und publiziert werden können: Damit hat Elias Maier den «5vor12 – Preis für schlaue De-Regulierung» gewonnen. Maier ist Geschäftsführer des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen und persönlicher Mitarbeiter von Nationalrätin Christa Markwalder. Mit seiner Idee möchte er den aufwendigen Prozess der Baugesuche vereinfachen und schweizweit harmonisieren.

«Humor hilft, mit ernstesten Situationen umzugehen.»

Die Kabarettistin Patti Basler sorgt an den «5vor12»-Preisverleihungen mit ihren provokativen Zusammenfassungen für Unterhaltung. Nun verrät sie, weshalb Humor nie fehlt am Platz ist.

Patti Basler, wie schaffen Sie es, live und vor Ort so spontan und so kreativ zu sein?

Wie oft in der Kunst ist es nicht ein Wollen, sondern ein Müssen: Die Worte müssen raus, und ich bin froh, dass ich an Veranstaltungen wie der «5vor12»-Preisverleihung ein Ventil dafür habe. Sonst müsste ich es an meinen Freunden auslassen.

Sieger des «5vor12»-Preises 2021 ist Elias Maier. Er stört sich am aufwändigen Prozess beim Bearbeiten von Baugesuchen und möchte diesen mit einer nationalen Online-Plattform vereinfachen. Über welche Regulierungen ärgern Sie sich?

Ich ärgere mich über jede Regulierung, die mich persönlich betrifft, zum Beispiel, wenn ich mit dem Velo irgendwo durchfahren möchte, wo es nicht erlaubt ist. Ich bin aber grundsätzlich froh, lebe ich in einem Land mit Regeln und Ordnung. Doch wo Abbau Sinn macht, soll man ihn auch umsetzen.

Hat die Bürokratie in der Schweiz den Umgang mit der Pandemie erschwert?

Gerade in Notsituationen ist es wichtig, schnell zu reagieren. In der Schweiz wird eine schnelle Reaktion aber oft durch den Föderalismus verhindert. Trotzdem hat es während der Pandemie funktioniert, auch ich habe Hilfgelder erhalten.

Sie zaubern auch einem ernsthaften Publikum ein Lachen ins Gesicht. In welchen Situationen würde uns etwas mehr Humor guttun?

In jeder Situation. Denn Humor heisst nicht, dass man etwas nicht ernst nimmt, im Gegenteil: Humor ist ein Ventil und hilft dabei, mit einer ernstesten Situation umzugehen.

TOP 100: Welches Erfolgsrezept steckt hinter Planted?

Mit Fleisch aus Pflanzen hat Planted den TOP 100 SWISS STARTUP AWARD ergattert. Planted-Mitgründer Pascal Bieri erklärt, wie das Unternehmen den Fleischmarkt revolutioniert.

Pascal Bieri, das Wort «Fleischersatz» an sich hinterlässt einen komischen Geschmack auf der Zunge. Wie werden solche Produkte das schlechte Image los?

Indem wir unserem eigenen Anspruch gerecht werden, besser zu sein als Fleisch. Ich glaube, den Fleischkonsumenten geht es nicht darum, ein totes Tier zu essen. Wir essen Fleisch, weil wir den Geschmack mögen, weil wir Proteine zu uns nehmen möchten oder weil das Grillieren zu unserer Kultur gehört. Das alles bietet auch unser pflanzliches Fleisch, allerdings nicht auf Kosten des Tierwohls und mit einer deutlich besseren CO₂-Bilanz.

Wie entsteht ein Planted Schnitzel nach Wiener Art?

Mit einem neuartigen Biostructuring-Ansatz, einer Kombination von Proteinstrukturierung und Biotechnologie, leistet Planted Pionierarbeit. Wir mischen verschiedene pflanzliche Proteine mit pflanzlichen Fasern, Öl und Wasser. Danach wird der Teig erhitzt, unter Druck gesetzt und durch eine Kühldüse gepresst. Schliesslich werden Schnitzel aus dieser texturierten Masse gestanzt. Unsere Schnitzel Wiener Art werden sogar in Spitzenrestaurants wie dem Figlmüller in Wien oder dem Borchardt in Berlin serviert.

Mit den Unternehmern Stephan Schmidheiny und Philippe Gaydoul und dem Torwart Yann Sommer haben Sie sehr prominente Aktionäre. Was ist wichtiger: ihre Namen oder ihre Investitionen?

Natürlich ist es von Vorteil, wenn die Aktionäre bekannte Namen haben. Aber am wichtigsten ist, dass alle unsere Aktionäre an uns glauben und von unseren Produkten überzeugt sind.



«Im nächsten Leben wird aus Hartmann vielleicht Hoffmann.»

Moderator Nik Hartmann stellt im Podcast «KMUStorys» seit einem Jahr Schweizer Unternehmerinnen und Unternehmer in den Fokus und entschlüsselt dabei ihre Erfolgsrezepte.

Nik Hartmann, fünfzehn Persönlichkeiten haben Ihnen mittlerweile Einblick in ihren Berufsalltag gewährt. Von der Alpnach-Norm-Chefin bis zum Zweifel-Chips-CEO – wer hat Sie am meisten beeindruckt?

Das ist, als würden Sie mich fragen, welcher Berg der schönste ist. Ich kann mich wirklich nicht für jemanden entscheiden, jedes Gespräch ist ein Erlebnis. Es beeindruckt mich, wenn jemand eine Idee hat und diese zu Ende denkt, wenn jemand damit Menschen begeistern und anderen eine Anstellung geben kann.

Was zeichnet Schweizer KMU aus?

Ihre unbändige Begeisterung für das Unternehmertum und ihre Bescheidenheit. Schweizer KMU definieren sich über das Produkt und nicht über den Unternehmer dahinter. Einerseits müssen Schweizer zwar lernen, sich etwas besser zu verkaufen. Andererseits führt diese Bescheidenheit auch zu Beständigkeit.

Welche Eigenschaften sind Ihrer Meinung nach unverzichtbar, um ein guter Unternehmer zu sein?

Da stimme ich mit dem Schriftsteller Thomas Mann überein, der einst sagte, man könne Menschen nur gut führen, wenn man sich ehrlich über deren Erfolge freuen kann. Ein guter Unternehmer weiss, dass er es nicht allein schafft.

Angenommen, Sie hätten die freie Wahl: In welches Schweizer Unternehmen würden Sie gerne einsteigen?

Ich würde wohl in die Forschung gehen. Health Sciences faszinieren mich sehr. Vielleicht werde ich in meinem nächsten Leben als Fritz Hoffmann, Gründer des heutigen Weltkonzerns Roche, geboren.

Elevator Talk: Im Lift mit HB-Therm-CEO Reto Zürcher

Reto Zürcher, CEO des Temperiergeräte-Herstellers HB-Therm und Jury-Mitglied des Prix SVC Ostschweiz, ver-rät im Elevator Talk, weshalb er lieber die Treppe nimmt.

Reto Zürcher, Treppe oder Lift?

Immer Treppe. Das geht schneller, und unser Lift ist schon öfters stecken geblieben.

Wie gehen Sie mit (Zeit-)Druck um?

Ich versuche, Perfektion nur dort einzusetzen, wo es wirklich notwendig ist. 80 Prozent der Ergebnisse kann man oft mit 20 Prozent des Gesamtaufwandes erreichen.

Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Mit 14 Jahren beim Verlegen von Badezimmerplatten. Das war der härteste Job, den ich je hatte.

Wie lauten Ihre Führungsgrundsätze?

Antoine de Saint-Exupéry hat dies sehr schön formuliert: Willst du ein Schiff bauen, so trommle nicht die Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten und Aufgaben zu vergeben, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem endlosen Meer.

Was bedeutet für Sie Erfolg?

Das Leben anderer Menschen zu verbessern. Wenn mein Tun jemandem hilft, einen Job zu finden, seine Familie zu ernähren oder einfach Freude am Job zu haben, dann schlafe ich gut ein und wache morgens mit einem Lächeln auf.

Der beste Ratschlag, den Sie je bekommen haben?

Love it, change it or leave it. Ich bin immer wieder überrascht, was sich alles ändern lässt.



Reto Zürcher, CEO HB-Therm und Jurymitglied Prix SVC Ostschweiz, bewahrt auch unter Zeitdruck einen kühlen Kopf.



SVC INSPIRATION



Monica Duca Widmer, Mitglied des Ehrenpatronats und Schirmherrin Svizzera italiana, hat sich mit der Gründung von EcoRisana ihren Traum von der Eigenständigkeit erfüllt.

5 Learnings von EcoRisana-Geschäftsführerin Monica Duca Widmer

Monica Duca Widmer berät Unternehmen im Umweltbereich. Sie gibt preis, welche Erkenntnisse sie in ihrer Karriere weitergebracht haben.

Aus der Not eine Tugend machen

Die Not machte mich von der Arbeitnehmerin zur Kleinunternehmerin: Durch meine Arbeit als Chemieingenieurin war ich oft mehrere Tage von zu Hause weg. Um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, wurde ich mein eigener Chef und gründete 1992 die EcoRisana SA.

Vorausschauen

Als ich in den 90er-Jahren einem Kunden zu Änderungen an einer Produktionsanlage riet, um Emissionen einzudämmen, verstand dieser nicht, weshalb er in etwas investieren sollte, das von Gesetzes wegen gar nicht nötig war. Doch als 1998 die Altlasten-Verordnung zum Tragen kam, galt ich plötzlich als Vorreiterin.

Mit vereinten Kräften zum Ziel

Gemeinsam erreicht man mehr. Deshalb hat sich EcoRisana mit den Unternehmen Widmer-CEC, Elettro HW und eCO2 SA verbündet. Wir arbeiten unter einem Dach, teilen uns die Verwaltungsdienste und das Managementsystem.

Unabhängigkeit als Lebensstil

Als Unternehmerin kann ich mein eigenes Lebensprojekt vorantreiben und meine Arbeit nach den eigenen Wünschen gestalten. Doch die Unabhängigkeit hat auch ihren Preis: Man muss viel investieren und trägt eine grosse Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden und Kunden.

Offen bleiben für Neues

Ein Projekt kann nur gedeihen, wenn es ständig von neuen Ideen genährt wird. Ich habe während meiner Laufbahn viele aussergewöhnliche Menschen getroffen, die meinen Horizont erweitert haben. Konfuzius sagte einst: Mein Haus ist klein, aber seine Fenster öffnen sich zu einer unendlichen Welt.

Zwei Tage voller Ideen, Inspiration und Innovation

Mit dem Mobilier Forum bietet der SVC Gold Partner die Mobilier eine Innovationswerkstatt, die ihresgleichen sucht. In Thun und Lausanne können Unternehmen neuartige Produkt- oder Dienstleistungsideen entwickeln. Das Kernteam des SVC hat dieses Angebot im November 2021 getestet.

Während zweieinhalb Tagen wurden auf Schloss Thun die Weiterentwicklungspotenziale des SVC und seiner verschiedenen Angebote identifiziert, Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert und Massnahmen konkretisiert. Die SVC Regionenleiter und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle erarbeiteten gemeinsam Projekte, um den SVC fit für eine erfolgreiche Zukunft zu machen. Die Resultate, die am Ende des Workshops «mit nach Hause» genommen werden konnten, vermochten alle zu überzeugen. «Wir haben viele spannende Inputs erhalten, etwa, wie wir den SVC als Club weiterentwickeln oder wie die Prix SVC Veranstaltungen weiterhin den Benchmark für inspirierende Networking-Events setzen können», sagt SVC Geschäftsführer Michael Fahrni.

Erste Ergebnisse aus dem Workshop wurden bereits umgesetzt. So ist beispielsweise der neue Claim «Wir inspirieren KMU» durch die Diskussionen in Thun angestossen worden. Und im Rahmen des neuen Kommunikationskonzepts des SVC werden die Inhalte auf der SVC Website in einer neuen Struktur dargestellt, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Mitglieder und KMU orientiert. Auch an den Prix SVC Verleihungen werden ab Herbst 2022 neue Ideen und Formate realisiert – innerhalb der Show, aber auch in der Networking-Zone. «Wir sind gespannt, wie diese Programmpunkte beim Prix-Publikum ankommen», meint Michael Fahrni. «Aber eines ist sicher: Die vielen Ideen, Inspirationen und Innovationen aus dem Workshop in Thun geben uns neuen Schwung, den wir für den SVC und unsere Prix nutzen können.»



SVC PARTNER

WETTBEWERB

Gewinnen Sie einen Gutschein für einen Innovations-Workshop im Mobilier Forum Thun – all inclusive mit Übernachtung und Verpflegung.

In den kreativen Räumlichkeiten im Schloss Thun und unter Anleitung von Innovations-Coaches entwickeln Sie während 2,5 Tagen mit der Mobilier-Methode neue Marktideen und erstellen erste Prototypen. Teilnahmeabschluss ist der 20. September 2022.

Jetzt teilnehmen!



SVC PARTNER

Thomas Trachsler empfiehlt die Innovationsworkshops der Mobilier.

Nachgefragt: Wieso bietet die Mobilier Workshops in Thun und Lausanne an?

Thomas Trachsler ist Leiter des Bereichs Versicherungen und Mitglied der Geschäftsleitung der Mobilier. Zuvor führte er unter anderem die Aussenorganisation und amtierte als COO. Der Betriebsökonom hat als Unternehmer auch erfolgreich mehrere Generalagenturen geführt.

Thomas Trachsler, die Mobilier ist eine Versicherung. Weshalb unterstützt sie Schweizer KMU mit dem Mobilier Forum?

Die Mobilier als grösste KMU-Versicherung setzt sich stark für das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft ein. In unserer genossenschaftlichen Tradition verstehen wir das umfassend: So unterstützen wir Schweizer KMU im Rahmen unseres breiten Gesellschaftsengagements mit der Innovationswerkstatt Mobilier Forum. Dort können diese ihre Zukunftsfragen bearbeiten.

Für welche Fragestellungen eignet sich das Mobilier Forum?

Die Fragestellungen sind vielfältig. Kuhn Rikon hat den Prototypen eines neuen Pfannensets entwickelt, das seit 2020 im Handel ist. Orif hat in einem Workshop die Grundlage für ein Innovationsmanagement für alle Standorte erarbeitet. Es wurde auch schon die Basis für eine App gelegt, die den Usern digitales Selbstlernen für Future Skills ermöglicht. Der Prozess eignet sich also für jede erdenkliche Innovationsfrage.

Wieso sollte ein KMU ins Mobilier Forum gehen?

Sich mit einer Gruppe von Mitarbeitenden zweieinhalb Tage lang Zeit zu nehmen, um eine Zukunftsfrage zu bearbeiten, bedeutet ein grosses Zeitinvestment für ein KMU. Dieses lohnt sich aber mehrfach: Sie haben am Ende konkrete Ergebnisse, können die Methodik aus dem Forum mit in den Betrieb nehmen – und fördern erst noch das Wir-Gefühl.

Enterprize: Austauschprogramm macht Schule

Ende Mai 2022 wurden die Kantone Luzern, Tessin und Waadt für ihr gemeinsames Austauschprogramm «Swiss Mobility» mit dem Enterprize ausgezeichnet. Das Projekt begeisterte nicht nur die Fachjury, auch die 600 Gäste der Preisverleihung und Bundesrat Guy Parmelin zeigten sich beeindruckt.

Die SVC Stiftung für das Unternehmertum und das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB zeichnen alle zwei Jahre Projekte und Persönlichkeiten aus, die den Unternehmergeist in der Berufsbildung wegweisend weiterentwickeln. Ende Mai 2022 ging der Enterprize an das Projekt «Swiss Mobility». Das Austauschprogramm der Kantone Luzern, Tessin und Waadt ermöglicht Lehrabgängerinnen und -abgängern ein drei- bis sechsmonatiges Praktikum in einem anderen Landesteil, um sich sprachlich, beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

Win-win-Situation

Das Programm wurde 2015 lanciert und zeigte schnell erste Erfolge: Die Teilnehmenden verbessern ihre Sprachkompetenzen um mindestens ein bis zwei Niveaus und erhalten häufig noch während des Praktikums ein Stellenangebot des besuchten Betriebs. Auch die Unternehmen profitieren vom Austausch: Ihr Image als innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen wird gestärkt, und die Teilnehmenden bringen neue Impulse in die Belegschaft. Aufgrund der stetig steigenden Teilnehmerzahlen und des wachsenden Interesses der Betriebe soll «Swiss Mobility» in den kommenden Jahren zu einem gesamtschweizerischen Projekt ausgedehnt werden. Das Siegerprojekt erhielt neben der Enterprize-Trophäe den Hauptpreis von 10'000 Franken.

Bundesrat lobt Unternehmergeist

Aus den rund 30 eingereichten Projekten wählte die unabhängige Fachjury zwei weitere Projekte ins Finale, die mit je 5000 Franken belohnt wurden: Überzeugen konnten die Lernplattform «Holzbau-LAB» von Holzbau Schweiz sowie das Projekt «Unternehmerisches Denken und Handeln an Berufsfachschulen» der Schweizerischen Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen SDK-CSD. «Sie alle tragen mit ihrem Unternehmergeist dazu bei, dass sich die Berufsbildung stetig weiterentwickelt», würdigte Bundesrat Guy Parmelin die Finalisten. «Verantwortung zu tragen und sich um Nachhaltigkeit zu bemühen, müssen Bestandteil des unternehmerischen Denkens und Handelns sein.»

Im neuen Gewand: Website der SVC Stiftung für das Unternehmertum

Die SVC Stiftung für das Unternehmertum lanciert und unterstützt SVC Stiftungsprojekte mit Leuchtturmcharakter in den Handlungsfeldern «Innovation und Exzellenz» sowie «Bildung zum Unternehmertum». Zusammen mit der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB vergibt die SVC Stiftung zudem den Enterprize.

Seit Kurzem präsentiert sich die Website der SVC Stiftung im neuen Design. Die Besucherinnen und Besucher werden nun von einem frischen Layout und einer nutzerfreundlichen Struktur empfangen: <https://svc-stiftung.swiss>



SVC STIFTUNG



Claire Veri Sanvito vom Bildungsamt des Kantons Tessin und Daniel Preckel, Leiter Berufsfachschulen und Weiterbildung Kanton Luzern, nehmen die Enterprize-Trophäe entgegen.

Jahresrechnung

Bilanz

Bilanz per 31. März 2022
mit Vorjahresvergleich

Aktiven	31.3.2022 in CHF	31.3.2021 in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	6 385 190	4 110 462
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	278 989	187 220
Aktive Rechnungsabgrenzungen	443 748	2 225 304
Total Umlaufvermögen	7 107 928	6 522 986
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	0	2 000 000
Total Anlagevermögen	0	2 000 000
Total Aktiven	7 107 928	8 522 986
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162 673	18 994
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	38 056	18 248
Passive Rechnungsabgrenzungen Prix SVC Verleihungen	1 372 622	1 282 310
Passive Rechnungsabgrenzungen Sponsoring	17 494	164 514
Passive Rechnungsabgrenzungen	101 172	1 643 653
Kurzfristige Rückstellungen	80 580	174 370
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 772 598	3 302 087
Rückstellung IT	0	50 000
Rückstellung Prix SVC	220 000	140 000
Rückstellung Projekt CH-Media	152 200	202 200
Total langfristiges Fremdkapital	372 200	392 200
Total Fremdkapital	2 144 798	3 694 287
Eigenkapital		
Stand per 1. April	4 828 699	4 693 469
Jahreserfolg (Veränderung Kapital)	134 431	135 230
Stand per 31. März	4 963 130	4 828 699
Total Passiven	7 107 928	8 522 986

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 1. April 2021 bis 31. März 2022
mit Vorjahresvergleich

Betrieblicher Ertrag	2021/2022 in CHF	2020/2021 in CHF
Projekt- und Event-Sponsoring	1 707 803	383 267
Beiträge SVC Partner	2 855 072	2 030 000
Mitgliederbeiträge	335 670	331 763
Übriger betrieblicher Ertrag	1 932	7 000
Veränderung Delkredere	-60 375	78 387
Total Betrieblicher Ertrag	4 840 103	2 785 416
Betrieblicher Aufwand		
Prix SVC Verleihungen	2 441 326	397 706
Personal, Infrastruktur Dritte	1 652 652	1 600 734
Infrastruktur für Informatik, Betriebe und Projekte	114 775	131 219
Kommunikationsleistungen	345 886	389 147
Vertragspartnerschaften	55 600	65 220
Regionale Events und Projekte	80 486	25 110
Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle	63 062	39 962
Total Betrieblicher Aufwand	4 753 788	2 649 098
Betriebsergebnis 1	86 315	136 319
Finanzaufwand	-1 984	-2 104
Finanzertrag	0	360
Betriebsergebnis 2	84 331	134 575
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	100	655
Auflösung Rückstellungen	50 000	0
Jahreserfolg (Veränderung Kapital)	134 431	135 230

Anhang

Anhang der Jahresrechnungen 2021/2022
und 2020/2021

Angaben zum Unternehmen

Firma	Swiss Venture Club
Rechtsform	Verein
Sitz	Gümligen
Adresse	Worbstrasse 187, 3073 Gümligen
Firmennummer	CHE-113.631.676

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis 962), erstellt. Die Darstellung der Erfolgsrechnungspositionen wurde im Geschäftsjahr 2021/22 modifiziert. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, sind die Vorjahreswerte ebenfalls an die neue Struktur angepasst worden.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Ertrag und Aufwand aus dem Projekt- und Event-Sponsoring beziehungsweise den Prix SVC Verleihungen ist abhängig von der Anzahl der im Geschäftsjahr durchgeführten Preisverleihungen. Zudem sind die einzelnen Preisverleihungen bezüglich Ertrag und Aufwand stark unterschiedlich und somit nur bedingt vergleichbar.

	2021/2022	2020/2021
Nettoauflösung stiller Reserven	55 900	keine
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 10	unter 10
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Auflösung IT-Rückstellung	50 000	0

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Swiss Venture Club, Gümligen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 20 bis 21) des Swiss Venture Club für das am 31. März 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 8. Juni 2022

BDO AG

Matthias Hildebrandt

Zugelassener Revisionsexperte

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Nationale Sponsoren und Partner

Premium Gold Partner



Gold Partner



Silver Partner



Bronze Partner



Medienpartner



Netzwerkpartner



Legal Partner



SVC Kernteam



Rahel Balmer
Stv. SVC Geschäftsführerin
Senior Projektleiterin
Kommunikation



Paulina Blank
Senior Projektleiterin
Kommunikation
Verantwortliche
Onlinekommunikation



Erick Cabral
Management Support



Christina Ender
Senior Projektleiterin
Eventmanagement



Kay W. Eskes
Leiter Sponsoring



Michael Fahrni
SVC Geschäftsführer



Iris Fegbli
Management Support



Alain Hauert
Leiter Kommunikation



Michael Herger
Senior Projektleiter
Eventmanagement
Leiter Partnerschaften



Iryna Hofer
Projektleiterin
Kommunikation
Management Support



Alexander Saner
Leiter Services
Finanzen IT



Leonie Stäger
Projektleiterin
Kommunikation



Monika Wenger
Projektleiterin
Sponsoring

Kontakt

Swiss Venture Club
Worbstrasse 187
3073 Gümligen
Tel. 031 819 69 00
info@svc.swiss
www.svc.swiss

Swiss
Venture
Club

Facts & Figures



2001
gegründet



3300
Einzel- und
Firmenmitglieder



SVC Podcast

«KMUStorys» mit
Nik Hartmann: 15 Folgen,
1500 Hörer:innen pro
Episode, 700 Abonnent:innen



In **3** Sprach- und **8**
Wirtschaftsregionen
aktiv



400

Preisträger:innen an 67 Prix SVC
Verleihungen ausgezeichnet



4

Prix SVC Verleihungen sowie
weitere 26 Events pro Jahr



Jährlich **5450**
Gäste, davon 80 %
Entscheidungs-
träger:innen



3,09 Mio.
Auftragsvolumen p. a.
an KMU in der Schweiz



Der SVC wird von über
370 Sponsoren
und Partnern unterstützt



SVC Mitglieder profitieren
von **20%** Rabatt auf über **36**
verschiedene Angebote aus der
SVC Community



4670 Follower:innen
zählen die SVC
Social-Media-Kanäle



96 Medienpartner
zählt der SVC – von NZZ bis Le Temps,
von TVO bis Radio Central



Monatlicher Newsletter in **3** Sprachen
an **7320** Empfänger:innen



25000 Aufrufe
verzeichnet die
SVC Website monatlich



Der SVC

10 Vorstandsmitglieder,
12 Ehrenpatronate und Schirmherren,
8 Regionenleiter:innen, 106 Jurymitglieder
und 13 Kernteam-Mitarbeiter:innen
machen den SVC komplett

